

BDEW-Fachtagung

Vergaberecht 2008 im Fokus der Versorgungswirtschaft

23. Januar 2008, Köln

- Aktuelle Ausschreibungspflichten für EVU, WVU – Neuerungen im Vergabeverfahren
- Ausschreibungen im „unbündelten“ Unternehmen – Auswirkungen der Entflechtung auf Beschaffungsvorgänge
- Rechtswidrigkeit von Altverträgen? – Konsequenzen des EuGH-Urteils vom 18. Juli 2007
- eVergabe auf dem Vormarsch? – Kommunen bauen elektronisches Vergabesystem aus
- Haftungsrisiko Korruption – Strafrechtliche Konsequenzen für Einkäufer und Führungskräfte
- Neue Herausforderungen in der Vergabepraxis:
 - Vergabe von Trinkwasser-/Abwasserkonzessionen
 - Vergabe von Versicherungsdienstleistungen
 - Vergabe von Postdienstleistungen

Moderation:

- Dr. Sabine Wrede, **BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.**, Berlin

Referenten:

- Bernd Düsterdiek, **Deutscher Städte- und Gemeindebund e. V.**, Bonn
- Dr. Ute Jasper, **Heuking Kühn Lüer Wojtek**, Düsseldorf
- Dr. Carsten Jennert LL. M., **KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH**, Düsseldorf/München
- Dr. Matthias Krist, **KDU Krist Deller & Partner Rechtsanwälte**, Koblenz
- Dr. Wolfram Krohn, **Hölters & Elsing Rechtsanwälte**, Berlin
- Ulf-Dieter Pape, **Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**, Hannover
- Dr. Annette Rosenkötter, **FPS – Fritze Paul Seelig Rechtsanwälte**, Frankfurt am Main
- Arnulf Starck, **PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Düsseldorf
- Dr. Sabine Wrede, **BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.**, Berlin

Mittwoch, 23. Januar 2008

9.00 Uhr Begrüßungskaffee und Ausgabe der Tagungsunterlagen

Moderation: Dr. Sabine Wrede, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin

9.30 Uhr ■ Begrüßung

9.40 Uhr ■ Stand der Vergaberechtsreform in Deutschland und Entwicklung des europäischen Vergaberechts

Dr. Sabine Wrede, BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V., Berlin

10.10 Uhr ■ Aktuelle Ausschreibungspflichten für EVU, WVU

Ulf-Dieter Pape, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover

- Neuerungen im Vergabeverfahren
- Aktuelle Rechtsprechung

10.45 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr ■ (Alt-)Verträge auf dem Prüfstand

Dr. Ute Jasper, Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf

- Rechtswidrigkeit von Verträgen – Auswirkungen des EuGH-Urteils vom 18. Juli 2007
- Tipps für die künftige Vertragsgestaltung
- Verlängerung von Verträgen ohne Ausschreibung?

11.45 Uhr ■ Ausschreibungen im „unbündelten“ Unternehmen

Dr. Annette Rosenkötter, FPS – Fritze Paul Seelig Rechtsanwälte, Frankfurt am Main

- Auswirkungen des EnWG auf bislang gemeinsame Beschaffungsvorgänge und konzerninterne Beschaffung
- Rechtliches Verhältnis Mutter-/Tochtergesellschaft bei Ausschreibungen
- Lösungen für eine effiziente Ausschreibung – Möglichkeiten durch Konzernprivileg und Inhouse-Vergabe

12.30 Uhr ■ Diskussion

12.45 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13.45 Uhr ■ Elektronische Auftragsvergabe in der Praxis – Rahmenbedingungen und Perspektiven

Bernd Düsterdiek, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

- Ausgangssituation und Anforderungen
- Vorteile für Auftraggeber und Auftragnehmer
- Rechtliche Rahmenbedingungen der eVergabe
- Ausblick – Zukünftige Entwicklung

14.15 Uhr

Neue Herausforderungen für die Vergabepaxis

■ **Aktuelles zur Vergabe von Trinkwasser-/Abwasserkonzessionen**

Dr. Carsten Jennert LL. M., KPMG
Rechtsanwaltsgesellschaft Steuer-
beratungsgesellschaft mbH, Düssel-
dorf/München

- Erläuterung Konzessionsmodelle mit Praxistipps für die Vertragsgestaltung
- Rechtsrahmen bei der Vergabe von Trinkwasser-/Abwasserkonzessionen – Aktuelle Rechtsprechung und Abgrenzung zum Dienstleistungsauftrag
- Bedeutung der Sonderregeln für die Daseinsvorsorge nach Art. 86 EG-Vertrag

■ **Vergabe von Postdienstleistungen durch Versorgungsunternehmen**

Dr. Matthias Krist, KDU Krist Deller &
Partner Rechtsanwälte, Koblenz

- Vergabepflicht für Postdienstleistungen
- Überblick zur Marktsituation auf Angebotsseite
- Einordnung in das „richtige“ vergaberechtliche Regime
- Aktuelles

■ **Vergabe von Versicherungsdienstleistungen**

Dr. Wolfram Krohn, Hölters & Elsing
Rechtsanwälte, Berlin

- Wahl des richtigen Vergabeverfahrens
- Ausschluss von Risiken; Haftungshöchstgrenzen
- Einsatz von Versicherungsmaklern
- Beteiligung von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit
- Umgang mit Bietergemeinschaften/Mitversicherungsangeboten
- Risiken der Direktvergabe

16.15 Uhr

■ **Exkurs:
Haftungsrisiko Korruption**

Arnulf Starck, PricewaterhouseCoopers
AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Düsseldorf

- Wann beginnt „Bestechlichkeit“
- Strafrechtliche Konsequenzen für Einkäufer und Führungskräfte?
- Wer haftet bei fehlerhaften Ausschreibungen?
- Generelle Möglichkeiten der Korruptionsvermeidung

17.00 Uhr

■ **Diskussion**

17.15 Uhr

Ende der Fachtagung

MODERATION

□ Dr. Sabine Wrede

Rechtsanwältin, M.I.C.L., Leiterin Wasserwirtschafts- und Vergaberecht beim BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

REFERENTEN

□ Bernd Düsterdiek

Referatsleiter im Dezernat Umwelt und Städtebau, Deutscher Städte- und Gemeindebund, Bonn

□ Dr. Ute Jasper

Rechtsanwältin, Partnerin bei Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf

□ Dr. Carsten Jennert, LL.M.

Rechtsanwalt, KPMG Rechtsanwaltsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH, Düsseldorf/ München. Er berät Unternehmen der Ver- und Entsorgungswirtschaft, Landesministerien, Kommunen sowie kommunale Unternehmen/Betriebe bei Fragestellungen aus den Bereichen Vergaberecht, PPP und EG-Beihilferecht.

□ Dr. Matthias Krist

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Partner bei KDU Krist Deller & Partner Rechtsanwälte, Koblenz. Er berät gewerbliche und überregionale Mandanten im europäischen und im nationalen Vergaberecht einschließlich des damit verbundenen Kartellrechts.

□ Dr. Wolfram Krohn

Rechtsanwalt, Partner der Kanzlei Hölters & Elsing in Berlin. Seine Beratungsschwerpunkte sind das Vergaberecht und das öffentliche Wirtschaftsrecht einschließlich des Zuwendungs- und Beihilfenrechts. Er berät und vertritt öffentliche Auftraggeber, Sektorenauftraggeber und private Unternehmen in Vergabeverfahren und Nachprüfungsverfahren.

□ Ulf-Dieter Pape

Rechtsanwalt, Diplom-Verwaltungswirt, Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Hannover. Er betreut öffentliche Auftraggeber und Bieter im Rahmen komplexer Beschaffungsprozesse.

□ Dr. Annette Rosenkötter

Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verwaltungsrecht, FPS – Fritze Paul Seelig Rechtsanwälte, Frankfurt am Main. Sie hat mehrere Beiträge zum Vergaberecht veröffentlicht und ist ständige Redakteurin der NZBau – Neue Zeitschrift für Bau- und Vergaberecht.

□ Arnulf Starck

Rechtsanwalt, Steuerberater, Senior Manager, PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf

□ Dr. Sabine Wrede

Rechtsanwältin, M.I.C.L., Leiterin Wasserwirtschafts- und Vergaberecht beim BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V., Berlin

HINTERGRUND

Die Dynamik des Vergaberechts

Das Vergaberecht ist seit geraumer Zeit einer der dynamischsten Rechtsbereiche – gleicht aber mehr und mehr einem Irrgarten verschiedenster Vorschriften und Rahmenbedingungen. Einkäufer, Bauplanungs- und Beteiligungsmanager der Energie- und Wasserversorgung sehen sich fortwährend mit neuen europäischen und nationalen Rahmenbedingungen und Gerichtsurteilen konfrontiert.

Von fundamentaler Bedeutung ist das Urteil des EuGH vom 18. Juli 2007, das die Rechtswidrigkeit von Altverträgen bei fehlerhaften Ausschreibungen feststellt. Das Urteil hebt einen ehernen Rechtsgrundsatz auf, der Auftraggeber wie -nehmer bisher geschützt hat. Bei Vergabefehlern drohen nun auch nach Vertragsschluss empfindliche Strafen.

Auf europäischer und nationaler Ebene werden die Rahmenbedingungen für das Vergabewesen neu abgesteckt. Die Europäische Kommission erarbeitet aktuell einen Regelungsvorschlag zur Vergabe von Dienstleistungskonzessionen. Die entsprechende Richtlinie wird bereits im Frühjahr 2008 erwartet.

In Deutschland entwickelt sich die Reformierung des Vergaberechts zum Dauerthema. Einerseits zieht sich die Umsetzung der Vergabereform seit 2006 hin. Auf der anderen Seite kritisiert der Wissenschaftliche Beirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in seinem aktuellen Gutachten, dass öffentliche Aufträge zu häufig ohne Ausschreibung vergeben werden und nicht transparent seien. Einsparpotenziale würden somit in erheblichem Umfang verloren gehen. Weitere Reformen werden daher angemahnt.

Die Dynamik im Vergaberecht wird sich ungebremst fortsetzen. Die Unternehmen der Energie- und Trinkwasserversorgung müssen diesen Prozess aufmerksam verfolgen, da sie zwingend an die **Formstrenge** des Vergaberechts gebunden sind. Ohne Kenntnis der aktuell gültigen vergaberechtlichen Vorschriften sind rechtssichere Ausschreibungen ausgeschlossen und bergen ein erhebliches Risiko für die Vergabestellen.

INHALT

Die BDEW-Jahrestagung informiert kompakt über die wichtigsten Entwicklungen im Vergaberecht. Sie erfahren

- **den aktuellen Stand der nationalen Vergabereform und geplante Initiativen**
- **praktische Lösungsansätze für Beschaffungsvorgänge in „entflochtenen“ Unternehmen**
- **die aktuellsten Vergabeurteile und deren Konsequenzen**
- **Hilfestellungen für die Ausschreibungspraxis**

ZIELGRUPPE

Führungs- und Fachkräfte aus den Bereichen Beteiligungsmanagement, Recht, Einkauf/ Materialwirtschaft, Planen und Bauen

Vergaberecht 2008 im Fokus der Versorgungswirtschaft

■ 23. Januar 2008, Köln

Vor- und Nachname

Funktion

E-Mail

Unternehmen

Abteilung

Postfach/Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

BDEW-Mitglied

Ja

Nein

Datum

Unterschrift/
Stempel

TERMIN/ORT

Veranstaltungstermin

Mittwoch, 23. Januar 2008,
9.30 Uhr bis 17.15 Uhr

Veranstaltungsort

Jolly Hotel MediaPark Köln
Im MediaPark 8b
50670 Köln
Tel.: 02 21/27 15-0
Fax: 02 21/27 15-999

BGW-I

KONDITIONEN

Teilnahmebeitrag

€ 690,- für BDEW-Mitglieder
€ 890,- für Nicht-Mitglieder

(einschl. Tagungsunterlagen, Mittagessen,
Pausengetränke, zzgl. MwSt.)

Bei Absagen ab 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn berechnen wir 50%, bei Absagen am Veranstaltungstag 100% des Teilnahmebeitrags.

Zimmerreservierung

Für Teilnehmer, die bereits am Vortag anreisen, haben wir im Seminarhotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Preis von € 117,- (Einzelzimmer inkl. Frühstück) reserviert.

Wir bitten Sie, diese Zimmer bis zum 23. Dezember 2007 unter dem Stichwort „BGW Kongress“ im Hotel abzurufen und direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Telefax: 02 28/25 98-120
anmeldung@bgw-kongress.de



Ihre Ansprechpartner

Projektleitung
Dirk Seifert

Projektassistenz
Monika Hüllen
Tel.: 02 28/25 98-252
huellen@bgw-kongress.de

Fragen zur Anmeldung?

Tel.: 02 28/25 98-114 und -115
anmeldung@bgw-kongress.de

Aufnahme in den Verteiler/ Adressänderung

Tel.: 02 28/25 98-111/114/115
baier@bgw-kongress.de

BGW Kongress GmbH

Josef-Wirmer-Straße 1
53123 Bonn
Telefon: 02 28/25 98-100
Telefax: 02 28/25 98-120
E-Mail: info@bgw-kongress.de
Internet: www.bgw-kongress.de

Die BGW Kongress GmbH ist Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen für die Branche. In Kongressen, Fachtagungen, Seminaren und Inhouse-Veranstaltungen sprechen praxiserfahrene Referenten zu aktuellen politischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Themen.

Die BGW Kongress GmbH ist eine Tochtergesellschaft des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

bdew

Energie. Wasser. Leben.

Die Mitgliederversammlungen des BGW, VDEW, VDN und VRE haben am 19. Juni 2007 die Verschmelzung zum neuen BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. beschlossen. Ziel der Fusion ist eine starke Interessenvertretung der Mitgliedsunternehmen aus Energie-, Wasser- und Abwasserwirtschaft gegenüber Politik, Öffentlichkeit und Medien.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Auf Anfrage bei der BGW Kongress GmbH erhältlich.